Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1898-1899)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

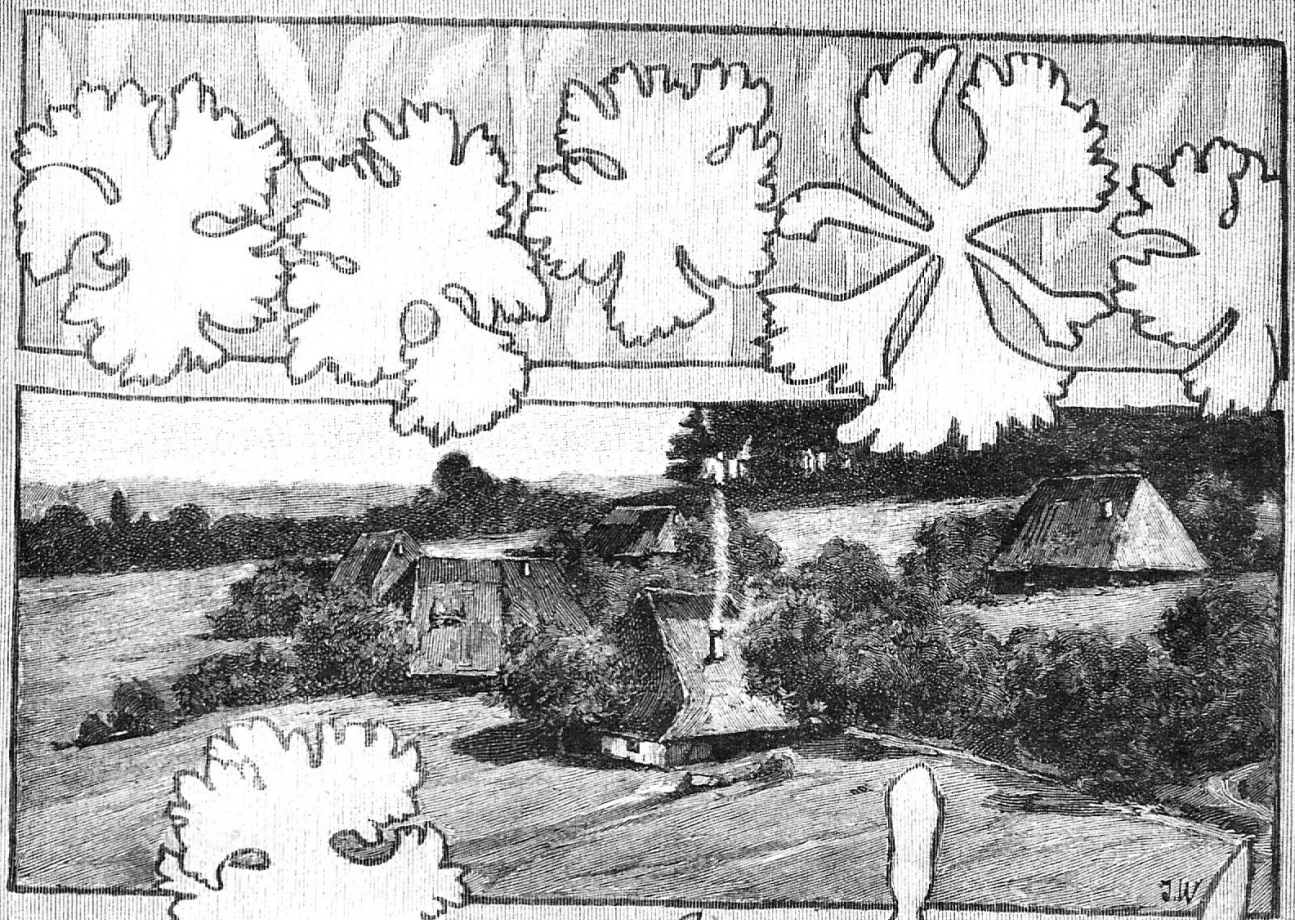
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang II. — Heft 2.

Jahresabonnement Fr. 2.—
(Ausland Fr. 3.20.)



AM HÄUSLICHEN HERD

SCHWEIZ. ILLUSTR. MONATSSCHR. ZUR UNTERHALTUNG UND BELEHRUNG.

Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.
Redaktion: Fritz Marti.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich.

Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Zweck des Vereins: Hebung der Volkswohlfahrt durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis.

Mittel, dieses Ziel zu erreichen:

1. Die Einrichtung und Unterhaltung öffentlicher Lesesäle, sowie einer öffentlichen Bibliothek mit Abgabestellen in den verschiedenen Stadtteilen.
2. Die Veranstaltung von Volkskonzerten und dramatischen Aufführungen.
3. Die Anordnung öffentlicher Vorträge.
4. Geeignete Publikationen, sowie die Verbreitung guter Bilder als Zimmerschmuck.
5. Die Veranstaltung von Versammlungen zur Behandlung von Fragen der Jugend- und Volksbildung.
6. Die Gründung und Unterstützung weiterer Institute, welche dem Gesellschaftszwecke dienen.

Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1896/97:

Frequenz der Lesesäle: 104,546 Besucher.
Ausgegebene Bücher: 14,903 Bände.
28 Vorträge mit 1620 Zuhörern.
6 Lehrkurse (je 6 Vortragsabende) mit 694 Teilnehmern.
5 Gratiskonzerte im großen Saale der Tonhalle.
10 Sonntagabendunterhaltungen.

Bestand der Gesellschaft am 31. März 1897: 901 Mitglieder.

Jahresbeitrag im Minimum 2 Fr., für Vereine 10 Fr.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein, die sehr willkommen sind, gefl. an ein Mitglied des Vorstandes.

Vorstand der Gesellschaft:

Präsident: **C. Grob,** Stadtrat.
I. Aktuar: **Dr. Hedwig Waser.**
Quästor: **J. Schurter,** Prorektor.

Präsident der Schriftenkommission: **F. Zollinger,** Schulsekretär.
Redaktor der Zeitschrift „Am häuslichen Herd": **Fritz Marti.**